Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 62 (1989)

Heft: 1-4

Buchbesprechung: [Buchbesprechungen]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FERRAR, P., 1987. A Guide to the Breeding Habits and Immature Stages of Diptera Cyclorrhapha. Entomograph Vol. *8*. Teil 1 Text, Teil 2 Abbildungen. 907 S. Preis Hfl. 360.–. E. Brill, Leiden.

Unsere Kenntnisse der Jugendstadien sind bei den Dipteren wie bei vielen andern Insektengruppen noch sehr beschränkt. Dessen wird sich jeder bewusst, der entweder Angaben über die Biologie einzelner Arten sucht oder Dipterenlarven oder -puppen bestimmen sollte. Zu letzterem Zweck bildet das Werk von HENNIG 1948–1952: Die Larvenformen der Dipteren, eine unschätzbare Hilfe. Mit dessen Bestimmungstabellen lassen sich die Familien und viele Gattungen der Nematoceren und Brachyceren einigermassen bestimmen. Die Tabelle für die Cyclorrhapha ist schon schwieriger zu benützen, verschiedene Familien konnten noch nicht abgetrennt werden.

Das vorliegende Werk bringt hier einen grossen Schritt nach vorn. HENNIG hatte die Literatur bis etwa 1950 verarbeiten können, hier sind zusätzlich über 2000 seither erschienene Arbeiten berücksichtigt und übersichtlich zusammengestellt. 91 Familien werden nach einem einheitlichen Schema abgehandelt: Erst ein Überblick über die geographische Verbreitung, oft mit einer Übersicht über das System mit Hinweisen auf neuere systematische Arbeiten, dann ein Abschnitt über die ökonomische Bedeutung, darauf Hinweise auf Literatur, ein Abschnitt über die Biologie der Larven, schliesslich ausführlichere Angaben über die Morphologie der Jugendstadien vom Ei bis zum Puparium, soweit beschrieben, ergänzt durch zahlreiche, aus der Originalliteratur übernommene Abbildungen, die den ganzen zweiten Band füllen. Oft sind in Tabellenform gefasste Daten beigegeben, z. B. über die Nahrung bei den einzelnen Gattungen, über Grössen verschiedener Stadien oder über andere biologische Kennzeichen. Die Liste der verarbeiteten Literatur allein beansprucht 75 Seiten, sie umfasst übrigens auch wichtige Arbeiten vor 1950.

Hervorgehoben sei auch der Bestimmungsschlüssel für erwachsene Larven, der zu den Familien führt. Er ist ausführlicher als derjenige bei HENNIG, der Autor hebt aber trotzdem hervor, dass es noch nicht möglich sei, einen befriedigenden Familienschlüssel aufzustellen, da unser Wissen immer noch zu lückenhaft ist (von 12 der 91 Familien sind noch gar keine Larven beschrieben, bei vielen andern ist erst ein Teil der Gattungen untersucht). Immerhin darf der vorliegende Versuch als grosser Fortschritt gewertet werden und manche Bestimmung ermöglichen, vor allem wenn man die reichhaltige Bebilderung des zweiten Bandes mit zu Rate zieht. Der Schlüssel kann beschränkt auch für die Bestimmung von Puparien benützt werden, die ja der letzten Larvenhaut entsprechen. Auch die ausführlichen, alle Familien einschliessenden Tabellen über die Entwicklungsweise helfen bei der Bestimmung mit, lässt sich damit bei bekannten Fundumständen die in Frage kommende Gruppe doch eingrenzen.

Das Werk wendet sich vor allem an den Spezialisten, aber auch der an Dipteren interessierte Laie wird es mit Gewinn zur Hand nehmen; er wird in den Abschnitten über die Biologie überraschende Aspekte finden. Ein Beispiel: Unter den Ephydridae wird die Petroleumfliege, *Helaeomyia petrolei*, erwähnt, die in Erdöltümpeln in den USA räuberisch von den ins Öl gefallenen Insekten lebt (nicht vom Öl selber, wie früher angenommen wurde). In der Bibliothek jedes Dipterologen werden die beiden Bände einen festen Platz einnehmen, denn sie erweisen sich als Fundgrube für alle Fragen betreffend Cyclorrhapha und sind unentbehrlich für jeden, der mit dieser Gruppe arbeitet. Die Qualität des Druckes ist gut, allerdings schwankt diejenige der Bilder etwas, was mit ihrer wechselnden Herkunft zusammenhängt.

W. SAUTER